



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

a) 1442 Okt 22 Transsumpf von 7 Privilegien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

46. — 1442—1443.

Betr. die Privilegien der Stadt Unna.

a) 1442 Oktober 22. Transsumpt von 7 Privilegien.

Original im St. A. Münster: Dep. Unna.

Robeke van dem Sunthove, Richter zu Unna des Junkers Gerhard von Kleve, Grafen von der Mark, transsumiert auf Antrag der Bürgermeister Degenhard von Arnsberg und Heinrich Ruwe sowie des ganzen Rats zu Unna, die vor ihm im Berichte erschienen sind, die nachfolgenden im Original vorgelegten Privilegien, deren Texte mit Hülfe der Notare Heinrich Scheper alias Bere und Johannes Blettenberg verglichen worden sind:

1. Graf Adolf II. v. 1335 Okt. 12 (f. o. Nr. 5). 2. Graf Engelbert III. v. 1347 Jan. 20 (f. o. Nr. 6)^a. 3. Derf. v. 1358 Sept. 9 (f. o. Nr. 16). 4. Derf. v. 1385 Nov. 15 (f. o. Nr. 22). 5. Graf Adolf III. (I) v. 1392 März 27 (f. o. Nr. 23). 6. Graf Dietrich II. v. 1393 Jan. 30 (f. o. Nr. 24). 7. Graf Adolf II. v. 1398 Juni 7 (f. o. Nr. 30).

Zeugen: Johann van Broneburen, Johann van Wannebole, Hermann van Derne, Evert van dem Hamme, Albert van Sutfen, Wessel van Werle und Evert van der Lyppe.

Signet und Beglaubigung des Notars Heinrich Scheper. Das Siegel des Richters, für dessen Anhängung Bug und Einschnitte bereits vorbereitet sind, ist offenbar nicht mehr angebracht worden, da durch nachträgliche Änderungen die im übrigen fertige Urkunde zum Konzept wurde.

b) 1443 Januar 17.

Schreiben der Stadt Unna an die Ritterschaft des Landes von der Mark und die Städte Hamm, Camen, Iserlohn, Schwerte, Lünen und Bochum.

Orig. auf Papier: St. A. Münster: Dep. Unna.

De erberen ritterscappe des landes van der Marke, de ersamen burgermestere, rede, gilde und gemeyne burgere der stede mit namen Hamme, Camen, Isrenloen, Sweirte, Luynen und Boikem, de mit ons voreniget und verbunden sijnt, do wij burgermestere, raid, gilde und gemeyne burgere der stat Unna vruntliken groiten, itliken na werde, as temeliken geburt.

Als uwer endels wal indechtich mach sijn, dat frunde der stat Unna latest optem dage to Camen, nemptlik opten donerdach na nye jarsdage, den fridach darna wint opten satirdagh nest gleden⁶⁴, sich vor ritterschappen und vrunden der stede des landes vurs(creven) verbodden, dat ritterschappe und stede des landes vurs(creven) der van Unna mechtig solden sijn na inhalde der

^a Neben den Texten von 1) und 2) steht am Rande: „Ista dua privilegia non continentur in originali transumpto et ex causa fuerunt obmissa.“

⁶⁴ = 3.—5. Januar.

Westfälische Stadtrechte III. Unna.